

Ergebnisse

Fernwärmespeicher mit Verteilzentrale, Karlsruhe

ID wa-2040428
Stadtwerke, Bauhöfe (12|7)

Auslober/Organizer
Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Koordination/Coordination
THIELE³ Architekten und Ingenieure, Freiburg

Wettbewerbsart/Type of Competition
Zweistufiger hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenwettbewerb

Teilnehmer*innen/Participant
Architekt*innen und Stadtplaner*innen

Beteiligung/Participation
1. Stufe: 11 Arbeiten
2. Stufe: 4 Arbeiten

Preisgerichtssitzung/Jury meeting
30.07.2025

Fachpreisrichter*innen/Jury
Dea Ecker, Heidelberg (Vorsitz)
Prof. Dr.-Ing. Anke Karmann-Woessner,
Stadtplanungsamt, Stadt Karlsruhe
Prof. Pascale Richter, Gestaltungsbeirat
Prof. Jens Wittfoht, Stuttgart

Sachpreisrichter*innen/Jury
Michael Homann, Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Manuel Rink, Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Jan Riester, Stadtwerke Karlsruhe GmbH

1. Preis/1st Prize (€ 7.000,-)
STUDIO SOZIA
Calavetta Häberle Architekten, Karlsruhe
Tragwerk: knippershelbig, Stuttgart
Modell: Niklas Ellrich und Fabian Krahl, Karlsruhe

2. Preis/2nd Prize (€ 5.000,-)
KFWM Architekten, Karlsruhe

3. Preis/3rd Prize (€ 3.000,-)
JOHNNY Architecture, Karlsruhe

Online mehr entdecken!

wa



Wettbewerbsaufgabe

Kurzfristig soll am ehem. Standort des Alten Gaswerkes ein neuer Fernwärmespeicher mit Verteilzentrale entstehen. Der neue Fernwärmespeicher wird zukünftig für die Spitzenpufferung des Fernwärmennetzes benötigt. Der Standort ist gegenwärtig ein aktives Versorgungszentrum und Haupteinspeisepunkt Erdgas. Die Stadtwerke möchten den besonderen historischen Standort des ehem. alten Gaswerkes wiederaufleben lassen und sehen an dieser Stelle eine neue Energieverteilzentrale mit Fernwärmespeicher vor. Mit einem Durchmesser von ca. 19 m und einer Höhe ca. 40 m ist er stadtbildprägend. Für die Funktion wird ein dazugehöriges Betriebsgebäude mit Pumpenhalle von ca. 25 auf 32 m und mit einer Höhe von etwa 5 bis 7 m und aufgrund technischer Notwendigkeiten in Teilen 10 bis 12 m benötigt.



1. Preis/1st Prize STUDIO SOZIA, Karlsruhe



2. Preis/2nd Prize KFWM Architekten, Karlsruhe



3. Preis/3rd Prize JOHNNY Architecture, Karlsruhe

1. Preis / 1st prize
STUDIO SOZIA, Karlsruhe



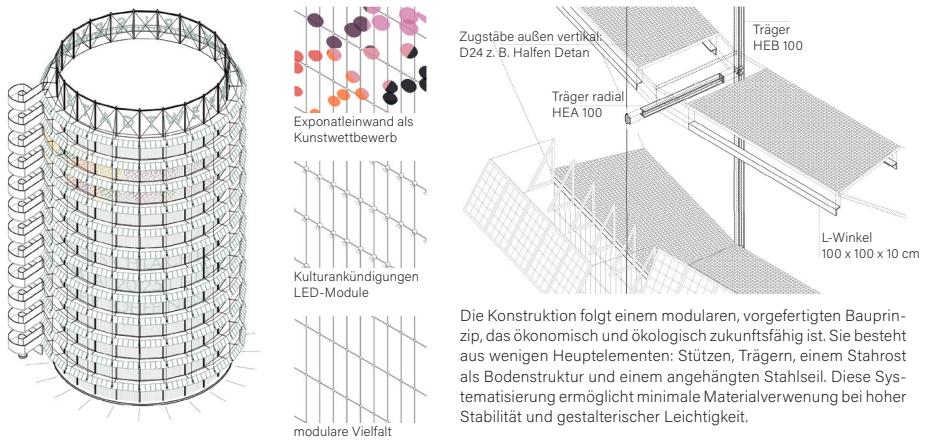
Fernwirkung aus dem Otto-Dullenkopf-Park



Entrée Alter Schlachthof



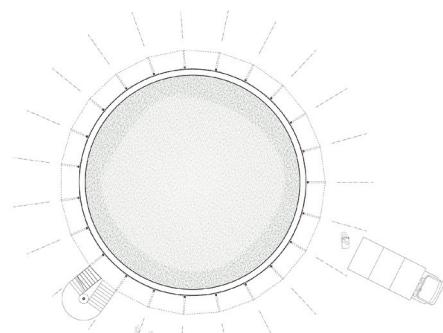
Schwarzplan



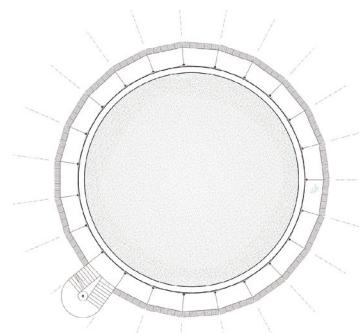
Die Konstruktion folgt einem modularen, vorgefertigten Bauprinzip, das ökonomisch und ökologisch zukunftsfähig ist. Sie besteht aus wenigen Hauptelementen: Stützen, Trägern, einem Stahlrost als Bodenstruktur und einem angehängten Stahlseil. Diese Systematisierung ermöglicht minimale Materialverwenung bei hoher Stabilität und gestalterischer Leichtigkeit.

Exponate/Kunstwerke: Kleine, robuste Kunstobjekte, z. B. Miniskulpturen aus Metall, Holz, Keramik oder Recyclingmaterial, textile Elemente mit fester Struktur, windsicher montiert.

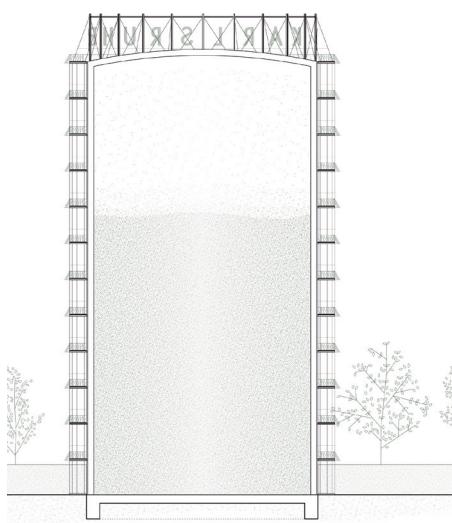
Beleuchtung:
LED-Typ: Kleine, energieeffiziente LED-Module mit warmweißer oder amberfarbener Lichtfarbe.



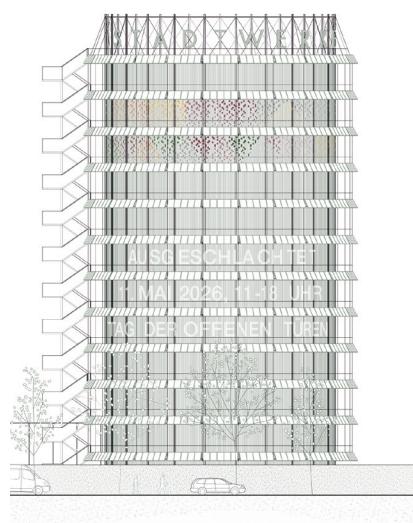
Grundriss Erdgeschoss M: 1:750



Grundriss Regelgeschoss M: 1:750



Schnitt Fernwärmespeicher M: 1:750



Ansicht Fernwärmespeicher M: 1:750